

WZ+ Das Wuppertaler Fußballspiel des Tages

FK Jugoslavija behält auf heimischer Asche den Durchblick

Wuppertal · 2:0 - Sieg im Bezirksliga-Derby gegen Germania. Gäste hoffen in Unterzahl vergeblich auf den Lucky Punch. Doppeltorschütze Yassin Bouaasria macht die Hoffnung der Gäste zunichte.

22.03.2026, 20:04 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Kämpferisch und staubig ging es im Derby am Opphof zu. Da ging auch schon mal der Ball verloren.

Foto: JA/Andreas Fischer

Ein Wuppertaler Ortsderby jagt in der Fußball-Bezirksliga das nächste. Am Opphof konnte FK Jugosavija am Sonntag vor rund 150 Zuschauern nach dem Derbysieg in der Vorwoche beim TSV Ronsdorf einen 2:0-Erfolg gegen den SSV Germania landen und bleibt dem Spitzentrio auf den Fersen.

Der SSV Germania hatte sich nach den Siegen bei Rot-Weiß Wülfrath und Tuspo Richrath Chancen ausgerechnet und legte großen Wert auf defensive Stabilität. Nach knapp zwei Minuten hätten die Hausherren fast trotzdem schnell getroffen, doch Luca Lenz knallte das Leder auf Zuspiel von Yassin Bouaasria aus fünf Metern übers Tor. Zwar konnte Germania mit langen Schlägen aus der eigenen Hälfte in den ersten 20 Minuten für Entlastung sorgen, doch das Team von FK-Trainer Florim Zeciri machte weiter Druck und besaß durch Lenz die nächste große Chance. Stefan Kroon hielt glänzend (16.). Danach fand auch die Elf von SSV-Trainer Ünsal Bayzit besser ins Spiel. Der auffällige Pascal Glittenberg sorgte vom Strafraumeck für den ersten Aha-Effekt, doch Pascal Peinecke fischte dessen Außenrist-Knaller aus dem Eck. Auch die Zweikampfbilanz der Gäste wurde besser, und es entwickelte sich ein verteiltes Spiel, bei dem allerdings die Gastgeber ein deutliches Chancen-Plus hatten. Nach einer halben Stunde hätte es „klingeln“ müssen, doch abermals drosch Bouaasria, schön bedient von Dogan Can, das Leder aus sieben Metern weit über den Kasten. Als dann in der 38. Minute der ansonsten starke SSV-Innenverteidiger Serif Hasic von Bouaasria attackiert wurde und Hasic vergeblich auf den Pfiff wartete, schnappte sich der FK-Angreifer das Spielgerät, zeigte allein vor Kroon keine Nerven und vollstreckte zum 1:0. Hasic, der sich sachlich beim Unparteiischen beschwerte, erhielt dafür Gelb, insistierte weiter und sah die Ampelkarte.

Wuppertaler Fußball-Bezirksliga - Report

Dörrier trifft vier Mal beim Kanter Sieg des FSV Vohwinkel



„Danach war es ein komplett anderes Spiel, denn bis dahin hatten wir uns gut an die Platzverhältnisse angepasst“, sagte Bayzit später. In Halbzeit zwei gab es wenige Torchancen für die beide Teams. „Wir wollten nach der Pause stabil stehen, was uns auch gelungen ist, und haben auf den Lucky Punch gehofft“, so Bayzit weiter. Allerdings durchkreuzte Doppelpacker Bouaasria dessen Pläne elf Minuten vor dem Ende, als er aus rund 20 Metern gefühlvoll zum 2:0 in den rechten Torwinkel traf.

„Wir müssen den Sack früher zumachen. Ich habe meiner Mannschaft in der Pause gesagt, dass Germania nichts mehr zu verlieren hat und unsere Überzahl sich auf Asche nicht so sehr bemerkbar machen wird. Aber ich bin absolut stolz auf die Jungs“, freute sich Zeciri.

Info

Statistik

Jugoslavija: Peinecke, Can, Tosun, Mehic, Hodzic, Blazic (59. Baumgarten), Öztürk, Jarrayi (78. Höcht), Lenz (90. +2 De Andrade Souza), Bouaasria (88. Bayraktar), Okbe (67. Arsenijevic).

Germania: Kroon, M. Alijevic, Hasic, Sahingöz, Ceylan (46. Özbayrak), Glittenberg (80. Alkan), Taki, Erdem, Wendling (63. Hirlak), Rasoli (80. Janz), Sarsour (63 Issa).

Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.



Link kopieren